

Gibt es etwas Schöneres als das Weihnachtsfest? Wenn überhaupt, dann vielleicht die ihm vorausgehende Adventszeit. Überall duftet es herrlich nach köstlichen Plätzchen, Tannengrün und Glühwein. Man trifft sich in trauter Runde, genießt die Wärme des Kaminfeuers oder freut sich an der wunderbaren Musik, die für die Weihnachtszeit komponiert wurde.

Unser Konzert mit Chor- und Instrumentalwerken aus alter und neuer Zeit ist genau das Richtige für alle, die sich auf die Weihnachtszeit einstimmen lassen möchten. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, in dem neben vielen klassischen Melodien auch moderne Klänge und Gospels erklingen werden.

Vorankündigung

Sonntag, 17. Januar 2016, 17.00 Uhr

Melanchthonkirche:

Von Bach bis Klezmer

Klassische und traditionelle jüdische Musik

Alex Jacobowitz, Marimbaphon



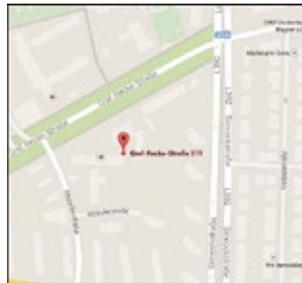
Vielleicht haben Sie ihn schon mal im Fernsehen gesehen und über die große Virtuosität gestaunt, mit der Alex Jacobowitz auf dem Marimbaphon spielt,

einem Instrument aus der Familie der Xylophone. Zwar hat Alex Jacobowitz je eine Wohnung in Berlin und eine in Jerusalem, doch eigentlich ist er in der ganzen Welt zu Hause und begeistert das Publikum mit seinen Konzerten, seiner Liebe zur Musik sowie seinem Eintreten für eine Welt, die von Menschlichkeit, Verständigung und Toleranz geprägt ist.

Merken Sie sich diesen Termin unbedingt vor. Alex Jacobowitz muss man einfach erlebt haben.



Melanchthon-Kirche
Graf-Recke-Straße 211
40237 Düsseldorf
Haltestelle:
Graf-Recke-Straße
(Straßenbahn 712)



Trinitatiskirche
Eitelstraße 23
40472 Düsseldorf
Haltestelle:
Hirschweg
(Straßenbahn 712)



Die Kulturkirche ist eine Veranstaltungsreihe der Evangelischen Oster-Kirchengemeinde Düsseldorf. Der Eintritt ist frei, um einen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.

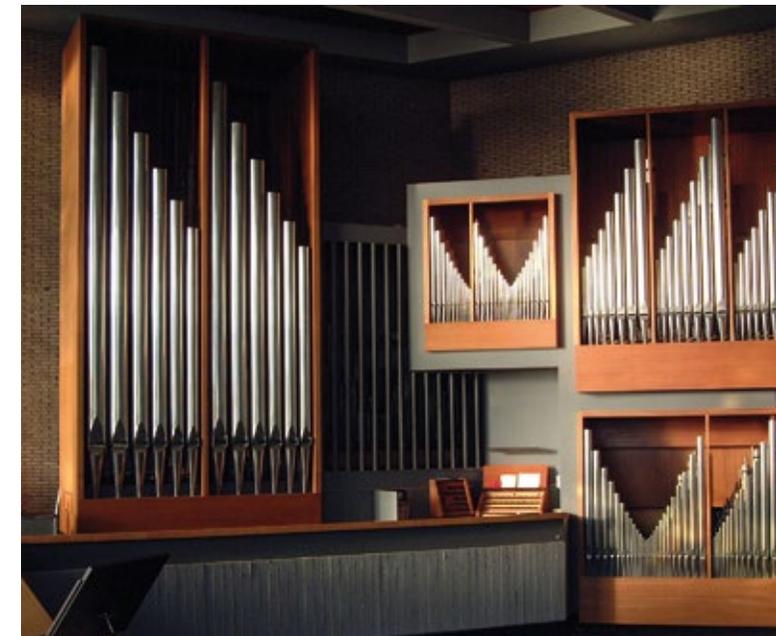
Internet:
www.osterkirchengemeinde.de

Kontakt:
Christoph Bruckmann, Benderstraße 168 d, 40472 Düsseldorf
bruckmann.floete@googlemail.com

Konzerte, Lesungen & mehr

in Grafenberg / Düsseltal
(Melanchthonkirche)
und Rath (Trinitatiskirche)

Eintritt frei



Sonntag, 6. September 2015, 17.00 Uhr **Melanchthonkirche: Gospelkonzert**

Traditionelle Spirituals und moderne Gospellieder
Gospelchor vox humana, Chor O-Ton
Leitung: Maja Zak



Wussten Sie, dass sich der Begriff „Gospel“ aus dem englischen „good spell“ herleitet und nichts anders bedeutet als „Evangelium“ also „frohe Botschaft“?

Gospels sind – wie schon ihre Vorläufer, die Spirituals – eine Musikform, mit der ursprünglich die Afroamerikaner ihrer Begeisterung über Gottes Verheißungen Ausdruck verliehen. Doch ist diese rhythmisch geprägte Musik derart schwungvoll und mitreißend, dass sie auch unter uns Europäern immer mehr Freunde findet.

Wetten, dass auch Sie dem Sog dieser Musik nicht widerstehen können? Machen Sie die Probe aufs Exempel und freuen Sie sich auf Titel wie „Down by the riverside“, „Deep River“, „Scarborough fair“ oder den Gospel-Psalm „My Soul waits in Silence“ von Matthias Nagel.

Sonntag, 25. Oktober 2015, 17.00 Uhr **Melanchthonkirche:**

Cello trifft Kontrabass

Mit Werken von J. S. Bach, W. A. Mozart, G. Rossini u.a.
Andreas Schmalhofer, Violoncello; Juliane Bruckmann, Kontrabass

Zwar mag es richtig sein, dass Geld allein nicht glücklich macht. Doch wer geschickt damit umzugehen weiß, kann sich Wünsche erfüllen, die für Normalsterbliche unerreichbar bleiben.



Der englische Bankier David Salomons (1797 – 1873) ist ein gutes Beispiel dafür. Salomons spielte in seiner Freizeit Cello und hatte sich in den Kopf gesetzt, wenigstens einmal in seinem Leben ein Duett mit dem weltberühmten Kontrabassisten Domenico Dragonetti (1763 – 1846) spielen zu können. Und da es kaum Literatur für diese ungewöhnliche Besetzung gab, beauftragte er kurzerhand den nicht minder berühmten Opernkomponisten Gioachino Rossini (1792 – 1868) damit, ein geeignetes Stück zu schreiben.



Andreas Schmalhofer, Violoncello und Juliane Bruckmann, Kontrabass, sind Stipendiaten der Yehudi Menuhin Stiftung „Live Music Now“ und spielen neben Rossinis Duo in D-Dur eine ganze Reihe weiterer interessanter Kompositionen für eine Instrumentenkombination, die man nicht alle Tage hört.

Sonntag, 15. November 2015, 17.00 Uhr **Melanchthonkirche:**

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem

Maria Eunju Park, Sopran und Joel Urch, Bariton;
Landesjugendchor NRW; studio-orchester duisburg.
Leitung: *Christiane Zywiets-Godland und Hermann Godland.*

Es gibt Musikstücke, von denen man einfach nicht genug bekommen kann. Das deutsche Requiem von Johannes Brahms ist ein solches Werk. Wer es einmal gehört hat, den lässt es in aller Regel nicht mehr los. Anders als die Komponisten vor ihm vertonte Brahms nicht die traditionelle katholische Trauer-Liturgie, sondern stellte aus Worten des Alten und Neuen Testaments ein eigenes, sehr persönliches Libretto zusammen. Welcher Trost bleibt dem einzelnen Menschen angesichts der unweigerlichen Tatsache, dass jeder irgendwann sterben muss?

Dies ist die zentrale Frage, mit der sich Brahms in seiner Komposition beschäftigt und die sein Requiem zu einem Werk für die Lebenden macht.

Der Landesjugendchor ist ein Auswahlchor für musikalisch besonders begabte Jugendliche und wird von Land Nordrhein Westfalen unterstützt. Seine etwa 60 jungen Sängerinnen und Sänger kommen für die Proben- und Konzertphasen aus ganz NRW zusammen. Sie studieren entweder bereits Musik, haben erfolgreich am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen oder sich bei einem der Vorsingetermine für die Mitwirkung in diesem Auswahlchor qualifiziert.



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

LANDESMUSIKRAT.NRW



Und zugleich sind sie der lebendige Beweis dafür, dass hohe Leistungsbereitschaft und der Spaß am gemeinsamen Musizieren nicht im Widerspruch zueinander stehen müssen.

Sonntag, 6. Dezember 2015, 17.00 Uhr **Melanchthonkirche: Adventskonzert**

Vokale und instrumentale Musik zur Vorweihnachtszeit
Werke von Peter Tschaikowsky, Robert Ray u.a.
Chor O-Ton, Instrumentalsolisten
Leitung: Maja Zak

